

Ja, ich möchte die Arbeit der Ärzte gegen Tierversuche e.V. unterstützen und trete dem Verein bei als

*** Mitglied ¹⁾**

für Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, im medizinischen Bereich tätige Wissenschaftler, Psychologen mind. 72,- Euro/Jahr
Studenten der Human-, Zahn- oder Tiermedizin mind. 36,- Euro/Jahr

*** Fördermitglied ¹⁾**

für alle anderen mind. 36,- Euro/Jahr

*** Mein Beitrag beträgt Euro jährlich**

* Titel / Vor- und Zuname

* Straße / Nr.

* PLZ / Ort

* Telefon / Fax

* E-Mail

* Geburtsdatum Fachgebiet / Beruf ²⁾

Ich bin auf Ärzte gegen Tierversuche aufmerksam geworden durch

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung als für mich verbindlich an. Außerdem bestätige ich, dass ich die umseitig beschriebenen Informationen zum Datenschutz / zu den Persönlichkeitsrechten gelesen und verstanden habe.

* Ort, Datum, Unterschrift

Ich möchte das Mitglieder-Infoheft (erscheint viermal im Jahr) per Post ³⁾ als PDF per E-Mail erhalten.

Ich möchte außerdem den E-Mail-Newsletter erhalten. ⁴⁾

Ich möchte aktiv mitarbeiten. ⁵⁾

Nur für Mitglieder: Ich stimme einer Weitergabe meiner Kontaktdaten an Personen, die Kontakt zu tierversuchskritischen Ärzten suchen, zu. ⁶⁾

* Ich ermächtige die Ärzte gegen Tierversuche e.V. widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Ärzten gegen Tierversuche e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

* Kontoinhaber/in

* IBAN

* BIC

* Bank

* Ort, Datum

* Unterschrift

* Pflichtfeld



Erläuterungen zum Mitgliedsantrag

Felder, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, sind Pflichtfelder. Bei allen anderen Angaben handelt es sich um freiwillige Angaben.

- 1) Nur ordentliche Mitglieder können in der wie in der Satzung der Ärzte gegen Tierversuche e.V. beschriebenen Weise in den Vorstand gewählt werden.
- 2) Informationen über Ihren Beruf helfen uns gezielt dabei, unser Vereinsziel und damit unseren Vereinsnamen zu stärken, da unsere Vereinsarbeit maßgeblich dadurch unterstützt wird, dass insbesondere Ärzte, Mediziner, Wissenschaftler und Psychologen zu unseren Vereinszielen stehen. Um genaue Angaben zu machen, bspw. gegenüber der Presse, wie viele Ärzte uns unterstützen, wird diese Angabe zum Beruf anonym ausgewertet. Darüber hinaus nutzen wir diese Information dazu, Sie ggf. zu themenbezogenen Veranstaltungen oder Sonderaktionen zu informieren, sofern Sie einer Kontaktaufnahme zu diesem Zweck nicht widersprochen haben.
- 3) Hinweis für Post-Versand: Für den Druck des Infoheftes und das Versenden arbeiten wir mit einem externen Dienstleister zusammen. Erläuterungen dazu entnehmen Sie bitte der beiliegenden Datenschutzerklärung unter Punkt 6). Mit Ankreuzen des Feldes „per Post“ stimmen Sie der Weiterleitung und Verarbeitung Ihrer Daten für den genannten Zweck zu. Das Einverständnis kann jederzeit ohne nachteilige Folgen mit Wirkung für die Zukunft in Textform gegenüber dem Vereinsvorstand widerrufen und damit auf E-Mail-Versand umgestellt werden.
- 4) Mit dem Newsletter informiert Ärzte gegen Tierversuche e.V. Sie gerne ca. ein- bis zweimal monatlich über seine Aktionen, Ihre Unterstützungsmöglichkeiten und seine Erfolge. Wir verwenden zum Versand unserer Newsletter die Komponente rapidmail. Bei rapidmail handelt es sich um eine Dienstleistung der Firma rapidmail GmbH. Ihre bei der Newsletter-Anmeldung gespeicherten Daten (E-Mail Adresse, ggf. Name, IP-Adresse, Datum sowie die Uhrzeit Ihrer Anmeldung) werden an einen Server der Firma rapidmail GmbH in Deutschland übertragen und dort unter Beachtung der europäischen Datenschutzbestimmungen gespeichert. Dabei ist es der rapidmail GmbH untersagt, Ihre Daten für andere Zwecke als für den Versand des Newsletters zu nutzen. Eine Weitergabe oder ein Verkauf Ihrer Daten ist der rapidmail GmbH nicht gestattet. rapidmail ist ein deutscher, zertifizierter Newsletter Software Anbieter, welcher nach den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sorgfältig ausgewählt wurde.

Das Abonnement unseres kostenlosen Newsletters und damit die Einwilligung in die Speicherung Ihrer Daten können Sie jederzeit für die Zukunft kündigen bzw. widerrufen. Einen Abmeldelink finden Sie in jeder E-Mail.

Hinweis: Unsere Newsletter enthalten Tracking Links, anhand derer wir erkennen können, ob und wann eine E-Mail geöffnet wird. Mit dem Widerrufen der Einwilligung zum Erhalt eines Newsletters wird auch die Einwilligung zum vorgenannten Tracking widerrufen. Möchten Sie den Newsletter abonnieren, müssen Sie eine valide E-Mail-Adresse angeben.
- 5) Hiermit erhalten Sie zusätzliche Informationen, wie Sie aktiv mitmachen können sowie weitere Kontaktdaten zu unseren Arbeitsgruppen in Ihrer Nähe.
- 6) Wenn Dritte sich darüber informieren möchten, ob es beispielsweise in ihrer Region einen Arzt gibt, der Tierversuche ablehnt, weil er lieber solch einen Arzt konsultieren möchte, dann gestatten Sie mit dem Ankreuzen des Feldes Ärzte gegen Tierversuche e.V., Auskunft an Dritte über Ihre Mitgliedschaft im Verein zu geben sowie ggf. Ihre Kontaktdaten weiterzuleiten. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen oder eingeschränkt werden.

Datenschutzerklärung Mitgliedsantrag

1. Diese Datenschutzerklärung beinhaltet die „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person“ gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO).
2. Verantwortliche Stelle: Ärzte gegen Tierversuche e.V., Goethestr. 6-8, 51143 Köln, Deutschland
Tel.: 02203-9040990
Fax: 02203-9040991
E-Mail: info@aerzte-gegen-tierversuche.de
Web: www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Vertreten durch:
1. Vorsitzende: Dr. med. Lucie Braun
2. Vorsitzende: Dr. med. vet. Corina Gericke
3. Vorsitzende: Dr. med. Eva Kristina Bee
Geschäftsführer: Claus Kronaus
(jeweils unter Vereinsanschrift erreichbar)
3. Mit dem Beitritt eines Mitglieds nimmt Ärzte gegen Tierversuche e.V. folgende personenbezogene Daten auf: Name, Adresse, Geburtsdatum, Bankverbindung, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie die Berufsgruppe zur Einteilung in Mitglied oder Fördermitglied (siehe dazu auch §4 und §5 Abs. 1 der Satzung Ärzte gegen Tierversuche e.V.). Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird dabei eine Referenznummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Nach Art. 6, Abs. 1, lit. b) EU-DSGVO ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn diese für die Erfüllung eines Vertragsverhältnisses – hier: der Mitgliedschaft im Verein – erforderlich ist.
4. Für weitere personenbezogene Daten, wie bspw. die Angabe zur genauen beruflichen Tätigkeit, ist eine gesonderte schriftliche Einwilligung des Mitglieds unter Beachtung des Art. 7 EU-DSGVO notwendig. Freiwillige Felder zum Ankreuzen sind im entsprechenden Antrag ohne Stern (*) gekennzeichnet. Die Entscheidung zur Erhebung weiterer personenbezogener Daten und deren Veröffentlichung trifft das Mitglied freiwillig. Das Einverständnis kann das Mitglied jederzeit ohne nachteilige Folgen mit Wirkung für die Zukunft in Textform gegenüber dem Vereinsvorstand widerrufen (Kontakt s. Punkt 2).
6. Die personenbezogenen Daten des Mitglieds werden an Dritte nur weitergegeben oder sonst übermittelt, wenn dies zum Zweck der Vertragsabwicklung oder Abrechnung erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben. Im Rahmen des Drucks und Versands unseres Infoheftes erhält der hier von uns eingesetzte Dienstleister die notwendigen Daten zur Bestell- und Auftragsabwicklung, sofern Sie zuvor einer Übermittlung Ihrer Kontaktdaten für diesen Zweck zugestimmt haben (dies gilt nur für den Versand per Post). Die so weitergegebenen Daten dürfen vom Dienstleister lediglich zur Erfüllung seiner Aufgabe verwendet werden. Eine anderweitige Nutzung der Informationen ist nicht gestattet und erfolgt auch nicht bei dem von uns betrauten Dienstleister. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen und auf einen Versand des Infoheftes, der durch Ärzte gegen Tierversuche e.V. per E-Mail erfolgt, umsteigen.

Sämtliche personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, wie dies für den genannten Zweck erforderlich oder insbesondere aus steuerrechtlichen Gründen gesetzlich vorgeschrieben ist. Eine anderweitige Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf/Verleih der personenbezogenen Daten findet nicht statt.

Soweit wir gesetzlich oder per Gerichtsbeschluss dazu verpflichtet sind, werden wir Ihre Daten an auskunftsberechtigte Stellen übermitteln.
7. Die Kündigung der Mitgliedschaft muss schriftlich (per Fax, E-Mail oder Post) zum Jahresende erfolgen. Sie muss dem Vorstand spätestens zwei Wochen vor Jahresende gestellt werden.

Bei dem Austritt aus dem Verein werden die personenbezogenen Daten des Mitglieds aus der Mitgliederdatenverwaltung mit einer Löschfrist von 30 Tagen gelöscht. Der Verein macht Sie jedoch darauf aufmerksam, dass personenbezogene Daten, die die Kassenverwaltung betreffen, gemäß der steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahren ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch den Vorstand aufbewahrt werden. Sie werden gesperrt.

Wenn Sie für Ihren Mitgliedsbeitrag und/oder Ihre Spenden eine Spendenquittung wünschen, bedenken Sie, dass wir Ihre Kontaktdaten bis zur Erfüllung dieses Zwecks aufbewahren müssen. Die Spendenquittung wird einmal pro Jahr (immer am Anfang des Folgejahres nach Ablauf der gängigen Widerrufs-Frist von 8 Wochen) automatisiert erstellt und zugestellt, sofern sie diesem Zweck nicht widersprochen haben.
8. Das Mitglied hat das Recht auf Auskunft des Vereins über seine gespeicherten Daten sowie auf deren Berichtigung und Löschung (sofern nicht Art. 6, Abs. 1, lit b) oder lit. f) EU-DSGVO betroffen ist). Dieses bezieht sich auch auf eine Einschränkung der Datenverarbeitung oder ein Widerspruch gegen eine Datenübermittlung. Eine entsprechende Anfrage ist per Textform an den Vorstand zu stellen.
9. Das Mitglied hat ein Beschwerderecht. Zuständig in der Geschäftsstelle Köln ist dafür:
Claus Kronaus
Ärzte gegen Tierversuche e.V.
Goethestr. 6-8
51143 Köln, Deutschland
Tel.: 02203-9040990
Fax: 02203-9040991
E-Mail: datenschutz@aerzte-gegen-tierversuche.de



Ärzte gegen Tierversuche e.V.

Satzung in der Version 19.09.2015

(nach der Mitgliederversammlung Heidelberg;
Eintrag in das Vereinsregister erfolgte
am 21.01.2016 unter VR 18796)

§1 Name, Sitz

1. Der Verein führt den Namen Ärzte gegen Tierversuche – nach Eintrag in das Vereinsregister mit dem Zusatz „eingetragener Verein“.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Köln und erstreckt seine Tätigkeit auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Er kann das Tätigkeitsgebiet auf das Ausland erweitern.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§2 Zweck der Vereinigung

1. Die Vereinigung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Erziehung und Volksbildung und Tierschutz.
2. Vereinszweck ist die ethische und wissenschaftskritische Auseinandersetzung mit Tierversuchen als fragwürdige Basis der Medizin, Forschung und Lehre mit dem Ziel, Tierversuche abzuschaffen. Da Tierversuchsergebnisse auf den Menschen nicht übertragbar sind, dient die Arbeit des Vereins vor allem der Vermeidung künftiger Leiden und Schäden beim Menschen. Die Vereinigung setzt sich für die Entwicklung und Förderung tierversuchsfreier Forschungsmethoden und eine auf den Menschen bezogene Ganzheitsmedizin ein. Die aus Tierversuchen gewonnenen unverbindlichen Ergebnisse sollen durch für Menschen relevante Forschungsmethoden ersetzt werden.
3. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - Öffentlichkeitsarbeit jeglicher Art (z.B. Aufbau und Ausstattung von Arbeitsgruppen (AGs), welche auf regionaler Ebene als Teilorganisationen des Vereins dessen Satzungsziele umsetzen, Herausgabe von Büchern, wissenschaftlichen Arbeiten, Infomaterial und sonstigen Schriften in gedruckter und elektronischer Form, Erstellung und Veröffentlichung von Filmen, Anschaffung und/oder Betreibung von mobilen Infoständen, beispielsweise als Tourbus („Mausmobil“).
 - Durchführung und Unterstützung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, Vorträgen und Forschungsvorhaben.
 - Durchführung und Unterstützung von Kampagnen mit dem Ziel, Politik und Gesetzgebung auf Länder-, Bundes- und EU-Ebene im Sinne des Vereinsziels zu beeinflussen.
 - Mitarbeit in politischen Gremien (z.B. Landestierschutzbeiräte).
 - Verleihung von Forschungspreisen für tierversuchsfreie, auf den Menschen bezogene Forschungsarbeiten sowie Preise für besondere Publikationen zum Thema „tierversuchsfrei“.
 - Unterhaltung einer Internetdatenbank, um das tierexperimentelle Forschungssystem transparenter zu machen.
 - Unterstützung, auch finanzieller Art, von in- und ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen bei der vollständigen Umstellung auf tierversuchsfreie Aus-, Fort-, und Weiterbildung sowie Honorar freiberuflicher Mitarbeiter im Ausland zur Vorabklärung möglicher weiterer sowie zur Kontrolle bereits realisierter Projekte in diesem Zusammenhang.

- Veranstaltung von, Teilnahme an, und Unterstützung von Kampagnen, Veranstaltungen und Demonstrationen gegen Tierversuche.
 - Durchführung pädagogischer Konzepte, wie Zurverfügungstellung von Unterrichtsmaterial für interessierte Pädagogen, Beteiligung am Schulunterricht, Pflege einer Internetseite speziell für Kinder, Veranstaltungen von Jugendprojekten zum Thema Tierversuche.
 - Wissenschaftliche Auswertung von tierexperimentellen Forschungsarbeiten hinsichtlich der Einhaltung tierschutzgesetzlicher Vorgaben, Aufdeckung von Missständen bei Tierexperimenten sowie Einleitung rechtlicher Schritte bei vermuteten Verstößen gegen geltende Gesetzesvorgaben.
4. Die Vereinigung sieht ihre Aufgabe im Wesentlichen im Bereich von Wissenschaft, Forschung und Volksbildung. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit, nicht aber einzelne Personengruppen zu fördern.

§3 Mittel der Vereinigung

1. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
 - a) Mitglieder können für geleistete Tätigkeit eine angemessene Vergütung aus Mitteln des Vereins erhalten.
 - b) Vorstandsmitglieder können für ihre Tätigkeit eine angemessene Vergütung aus Mitteln des Vereins erhalten, sofern die anfallenden Arbeiten das für eine ehrenamtliche Tätigkeit zumutbare Maß überschreiten. Diese Vergütung ist zulässig, sofern die Mitgliederversammlung mehrheitlich keine Einwände erhebt. Die Mitgliederversammlung verabschiedet eine Vergütungsordnung für Vorstandsmitglieder, in der Einzelheiten geregelt werden.
 - c) Mitglieder, Vorstand und auch Nichtmitglieder (z.B. Mitglieder befreundeter Vereine) erhalten Erstattung der von ihnen gemachten Aufwendungen gegen Vorlage entsprechender Quittungen, soweit diese für satzungsgemäße Zwecke verauslagt wurden.
3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung, begünstigt werden.
4. Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Mitgliederversammlung verabschiedet eine Beitragsordnung, in der Einzelheiten geregelt werden.

§4 Mitgliedschaft

1. Jeder approbierte Arzt oder Vertreter einer relevanten wissenschaftlichen Disziplin kann ordentliches Mitglied werden.
2. Als außerordentliche Mitglieder können natürliche und juristische Personen aufgenommen werden, die zur aktiven Förderung der Vereinsziele im Sinne des § 2 in der Lage sind.
3. In der Mitgliederversammlung sind ordentliche und außerordentliche Mitglieder gleichermaßen stimmberechtigt. Gruppenmitglieder besitzen nur ein Stimmrecht.
4. Die Mitgliedschaft wird schriftlich beantragt.
5. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch den Vorstand. Die Ablehnung eines Aufnahmeantrages bedarf weder einer Begründung noch einer Mitteilung.
6. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod (bei juristischen Personen Auflösung) oder durch Ausschluss. Der Ausschluss eines Mitgliedes aus der Vereinigung kann vom Vorstand ausgesprochen werden, wenn gegen das Mitglied ein für den Verein wichtiger Grund vorliegt.

§5 Organe

1. Der Vorstand wird aus ordentlichen Mitgliedern besetzt. Der Vorstand besteht aus dem 1., 2. und dem 3. Vorsitzenden. Der Verein wird durch jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten. Bei Gefahr im Verzug ist der Vorstand berechtigt, auch in Angelegenheiten, die in den Wirkungskreis der Mitgliederversammlung fallen, unter eigener Verantwortung selbstständig Anordnungen zu treffen und Rechtsgeschäfte abzu-

schließen. Diese bedürfen jedoch nachträglich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung. Der Vorstand ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung der Mitgliederversammlung zugewiesen sind. Die Vorstandsmitglieder haften nicht persönlich für etwaige finanzielle Verpflichtungen des Vereins. Zum erweiterten Vorstand gehören der Schatzmeister und der Vereinssprecher (in Personalunion mit Schriftführer). In den erweiterten Vorstand können bis zu drei weitere ordentliche Mitglieder zur Unterstützung des Vorstandes vom Vorstand berufen werden. Sie können den Verein nur mit Vollmacht des Vorstandes in der Öffentlichkeit vertreten. Ihre Ernennung ist durch die nächste Mitgliederversammlung zu bestätigen. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder, die im Verein mindestens ein Jahr Mitglied sind. Wählbar für den Vorstand sind nur ordentliche Mitglieder, die mindestens zwei Jahre Mitglied sind. Wiederwahlen sind möglich.

2. Die Mitgliederversammlung findet jährlich statt. Die Mitglieder werden mit 14tägiger Frist unter Angabe der Tagesordnung schriftlich geladen. Die Mitgliederversammlung hat die Aufgaben, den Vereins- und Kassenbericht entgegenzunehmen und zu genehmigen, den Vorstand zu entlasten, die Vorstandsmitglieder zu wählen, Satzungsänderungen zu beschließen, die Beiträge festzusetzen sowie über Anträge der Mitglieder abzustimmen. Über die Mitgliederversammlung ist ein schriftliches Protokoll anzufertigen, das vom Protokollführer und zwei anwesenden vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern zu unterschreiben ist. Anträge auf Änderung der Satzung müssen spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung dem Vorsitzenden eingereicht werden. Satzungsänderungen müssen mit genauer Angabe der Änderung in der Einladung aufgeführt sein. Der Vorstand ist berechtigt, Satzungsänderungen der Mitgliederversammlung vorzuschlagen. Sie benötigt eine Zweidrittel-Mehrheit aller anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, die Abstimmung der nicht erschienenen kann durch Vollmacht erfolgen. Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Hierzu ist er verpflichtet, wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder mindestens 40 % der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe von Zweck und Grund eine Einberufung fordern. Für außerordentliche Mitgliederversammlungen gelten die Bestimmungen für ordentliche Mitgliederversammlungen entsprechend. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung kann nicht die Auflösung des Vereins beschlossen werden.
3. Äußerungen und Veröffentlichungen im Namen der Vereinigung bedürfen der Absprache mit dem Vorstand.

§6 Vereinsauflösung

1. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die es ausschließlich und unmittelbar für die Förderung des Tierschutzes (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 14 AO) zu verwenden hat.
2. Die Auflösung des Vereins erfolgt durch Beschluss von Zweidritteln aller anwesenden Mitglieder. Mitglieder die nicht zur Mitgliederversammlung erscheinen, können per Brief abstimmen. Gegen den mehrheitlichen Beschluss der Mitgliederversammlung kann der Verein nicht aufgelöst werden.

Vergütungsordnung für Vorstandsmitglieder der Ärzte gegen Tierversuche e.V.

1. Laut Satzung können Vorstandsmitglieder eine angemessene Vergütung aus Mitteln des Vereins erhalten, sofern die anfallenden Arbeiten das für eine ehrenamtliche Tätigkeit zumutbare Maß überschreiten. Diese Satzungsregelung gilt, so lange hierfür die finanziellen Möglichkeiten des Vereins ausreichen.
2. Mit dem Vorstandsmitglied ist in dem Fall ein schriftlicher Arbeitsvertrag zu verfassen, der einem Fremdvergleich standhält. Dieser ist nach erfolgtem Vorstandsbeschluss von den beiden anderen Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen. Das Anstellungsverhältnis und die Höhe der Bezüge werden mit einfacher Mehrheit einmalig auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen. Erhebt die Mitgliederversammlung mehrheitlich Einspruch, so wird der Arbeitsvertrag, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kündigungsfristen, wieder aufgelöst.
3. Wurde das Arbeitsverhältnis des Vorstandsmitglieds unbefristet abgeschlossen, so endet es in der Regel erst, wenn ihm durch die anderen beiden Vorstandsmitglieder nach Vorstandsbeschluss schriftlich mit Begründung gekündigt wird, was durch einfache Mehrheit auf der nächsten Mitgliederversammlung bestätigt werden muss. Erhebt die Mitgliederversammlung später gegen ein bereits genehmigtes Arbeitsverhältnis mehrheitlich Einwände, so wird der Arbeitsvertrag, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Fristen, ebenfalls wieder gekündigt. Andernfalls endet es bei Kündigung durch den Arbeitnehmer selbst. Die Regelungen zu außerordentlichen Kündigungen bleiben hierdurch unberührt.
4. Die Vergütung ist am Ende eines Monats fällig.
5. Die arbeitsvertraglich vereinbarte Vergütung ist zunächst für ein Jahr festgeschrieben. Beschließt der Vorstand eine prozentuale Anhebung der Gehälter für Mitarbeiter, so gilt diese auch für Vorstandsmitglieder, ohne dass es einer weiteren Zustimmung durch die Mitgliederversammlung bedarf.
6. Das Vorstandsmitglied hat auf den Mitgliederversammlungen über seine Tätigkeit aus dem mit ihm abgeschlossenen Arbeitsvertrag Rechenschaft abzulegen.

Beitragsordnung für Ärzte gegen Tierversuche e.V.

1. Es gelten folgende Mindestbeitragshöhen:

- **Mitglied** - Für Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte, Psychologen, im medizinischen Bereich tätige Wissenschaftler oder Studenten medizinischer Fachbereiche. Jährlicher Mindestbeitrag 60 Euro bzw. 30 Euro für Studenten.
- **Fördermitglied** - Für alle anderen Personen. Jährlicher Mindestbeitrag 30 Euro.
- **Gruppenmitgliedschaft** – Für z.B. Firmen und juristische Personen bestimmt sich der Mindestbeitrag nach der Anzahl der umfassten Personen (Mitglieder oder Angestellte):

bis 200 Personen	100 Euro/Jahr
> 200 bis 1.000 Personen	150 Euro/Jahr
> 1.000 Personen	200 Euro/Jahr.

2. Bei unterjährigem Eintritt werden Mitgliedsbeiträge sofort fällig. Regelmäßige Beiträge werden jeweils zu folgenden Stichtagen fällig:

- 1. des Monats bei monatlicher Zahlweise
- 1. Januar/April/Juli/Oktober bei vierteljährlicher Zahlweise
- 1. Januar/Juli bei halbjährlicher Zahlweise
- 1. April bei jährlicher Zahlweise

3. Eine rechtzeitige Zahlung der Beiträge ist für den Verein sehr wichtig, Mahnungen kosten Zeit und Geld. Für die zweite Mahnung werden 5 Euro, für die dritte Mahnung 10 Euro an Mahngebühren fällig.

4. Im Fall des Todes bzw. der Auflösung (juristische Personen) oder des Ausschlusses endet die Mitgliedschaft sofort.

5. Der freiwillige Austritt ist dem Vorstand gegenüber in Textform zu erklären. Er ist unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zum Ende eines Geschäftsjahres zulässig.

6. Ein Jahresbeitrag bezieht sich immer auf das Geschäftsjahr. Es erfolgt keine Rückerstattung gezahlter Mitgliedsbeiträge.